

Vorwort

„Denken und Beleben Sie Ihre Innenstadt neu“. Unter diesem Motto hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen ein Förderprogramm aufgelegt. Im Angesicht des Corona-Lockdowns, konfrontiert mit dem Strukturwandel kommunaler Zentren und der allgemeinen Schwächung des dort ansässigen stationären Einzelhandels ist es Ziel des Förderprogramms, die Attraktivität der Innenstädte zu erhalten und die Kommunen dabei zu unterstützen, gemeinsam mit den Akteuren vor Ort kreative und nachhaltige Ideen zu entwickeln.

Unter anderem mit der Interessensbekundung, ein Integriertes Freiraum- und Platzgestaltungskonzept zu erarbeiten, hat sich die Stadt Oberursel nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung 2021 erfolgreich auf diese Mittel beworben. Die Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt hat viele positive Effekte. Vor allem führt sie dazu, dass Menschen gerne Zeit dort verbringen. Über diese Wirkung zählt sie zu den größten Stärkungsfaktoren des „Wirtschafts-Standorts Innenstadt“.

Im Dialog mit Politik, Gewerbetreibenden sowie Bürgerinnen und Bürgern wurde so der Wunsch bekräftigt einen Teil der Fördergelder in eine ganzheitliche, gemeinsame, langfristige Grundlagen-Strategie zur Entwicklung der öffentlichen Innenstadt-Räume zu investieren. Zur Umsetzungsbegleitung des Förderprogramms bildete sich ein Arbeitskreis. Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Stadtparlaments, der Oberurseler Gewerbeverein fokus O., die Lokale Oberurseler Klimainitiative e. V. (LOK), die Initiative „Oase am Urselbach“ und Fachpersonal der Stadtverwaltung an.

Durch ein breit angelegtes Bürgerbeteiligungsverfahren wurden Gestaltungsideen für das definierte Projektgebiet gesammelt. Ausgangsbasis waren durch Fachbüros eingereichte Vorschläge. Bei zwei Stadtpaziergängen konnten die Bürgerinnen und Bürger, mit Rückmelde-Bogen und Routenvorschlägen ausgestattet, verschiedene Innenstadt-Plätze erkunden. Sie waren aufgefordert, die Aufenthaltsqualität zu bewerten und sich zu überlegen, was sie gut finden und was sie gerne ändern würden. Zwei Werkstätten boten einen Diskussions-Raum und ermöglichten die Strukturierung der Ideen. Eine Online-Beteiligung wurde angeboten und zahlreich genutzt. Insgesamt gab es rund 500 ausgefüllte Antwort-Karten. Die Workshops waren gut besucht und brachten zusätzliche Impulse.

Die so generierten Vorschläge diskutierte, bewertete und priorisierte der Arbeitskreis in einem abschließenden Seminar. Auf dieser Grundlage sprach er Empfehlungen für die Entwicklung von Leitlinien aus, die bei der späteren Umsetzung eines Konzeptes gelten sollen. Auf diesem Fundament und einem Stadtverordnetenbeschluss aus dem November 2022 wurde schließlich das Projektbüro Stadtlandschaft mit der Konzept-Erstellung und der Magistrat mit der Leitlinien-Erarbeitung beauftragt.

Das Ergebnis aller eingebrachten fachlichen Bewertungen, Expertisen und Reflexionen sind in die folgende Publikation eingeflossen. Da die Stadt Oberursel 2022 auch den Zuschlag für das zweite Förderprogramm Zukunft Innenstadt erhalten hat, werden die Leitlinien und das Konzept bereits mit einigen Anwendungsbeispielen umgesetzt. Das sind die ersten Schritte – auf die in Zukunft viele weitere folgen sollen.

Ein Weg entsteht indem man ihn geht.

Ein Raum entsteht in dem man ihn lebt.